

14.12.2025

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

wir möchten unsere Schule stets an die Veränderungen unserer Zeit anpassen und weiterentwickeln. Natürlich ist dies ein Prozess, den wir auch durch intensive Kommunikation steuern wollen. Wir sind zuversichtlich, dass auch Sie und Ihr Kind unseren gemeinsamen Weg mitgehen und mitgestalten, auch wenn wir nicht sofort immer die perfekte und vor allem für alle gleichbefriedigende Lösung anbieten können.

So ist der Umgang mit den mobilen Endgeräten eine Entwicklung, die wir gleichermaßen tagtäglich erleben und zukünftig gestalten wollen. In der aktuellen Umbruchphase von sinnvollem Einsatz von verschiedenen mobilen privaten Geräten hin zu der einheitlichen Verwendung von Tablets im Rahmen der digitalen Schule der Zukunft an unserem Internatsgymnasium soll die erneute Anpassung der Hausordnung ein weiterer Schritt hin zu einer Symbiose aus Freiraum und Schutz sein.

In den letzten Wochen habe ich mich sowohl mit dem Schulforum, einem Gremium aus Schülersprechern, Vertretern des Elternbeirates und Lehrkräften, und mit der Lehrerschaft ausgetauscht. Ebenso wird dieses Thema schon länger im Elternbeirat und bei den Erziehern diskutiert.

Ausgehend von folgendem Abschnitt der bisherigen Hausordnung haben wir versucht die Wünsche und die Umsetzbarkeit zu vereinbaren:

Smartphones, Handys, Musikabspielgeräte und digitale Speichermedien sind von 07.30 – 14.00 Uhr grundsätzlich ausgeschaltet. Im Forum und in den Aufenthaltsbereichen der Oberstufe können sie ausschließlich für schulische Zwecke und zum Telefonieren verwendet werden. Kopfhörer sind im gesamten Schulhaus grundsätzlich verboten. Schülerinnen und Schüler der Q12 und Q13 können sie in KO, Aufenthaltszimmer und Forum zum Arbeiten verwenden sofern dadurch keine Einschränkungen für andere entstehen.

Die Überprüfung der „schulischen Zwecke“ ist ein Eingriff in die Privatsphäre der Jugendlichen und auch schwer umzusetzen. Leider nutzen dies zu viele unserer Schülerinnen und Schüler aus und verwenden ihre mobilen Endgeräte für nicht schulische Zwecke. Damit fällt es uns schwer, unserer Sorgfaltspflicht und unserem Erziehungsauftrag gerecht zu werden. Mit Sorge sehen wir dabei die Nutzung von sozialen Medien, den Missbrauch von digitalen Möglichkeiten, um Mitschülerinnen und Mitschülern zu schaden, und die Verlockung zu „zocken“. Trotz klarer Regeln an der Schule und intensiver Prävention müssen wir immer wieder Missbrauch feststellen.

Um die Wünsche des Elternbeirates als ihre Vertreter, den Erziehungsauftrag der Lehrkräfte und die Vorstellungen der Jugendlichen **umsetzbar** zu verwirklichen, wurde von der Lehrerkonferenz mit großer Einstimmigkeit folgende Regelung beschlossen.

Regelung

Elektronische Geräte wie Tablets, Smartphones, Handys, Musikabspielgeräte, Kopfhörer und digitale Speichermedien sind auf dem Schulgelände bis 13.40 Uhr grundsätzlich ausgeschaltet in der Tasche.

Während der Pausen (1./2. und Mittags-Pause) können ausschließlich Tablets nur zum Arbeiten in der Bibliothek verwendet werden. Die Bibliothek ist ein Silenziumraum!

Nach 13.40 Uhr ist die Nutzung digitaler Geräte nur im Forum und ausschließlich für schulische Zwecke erlaubt. Schülerinnen und Schüler der Q12 und Q13 dürfen digitale Geräte im KO, im Aufenthaltszimmer und im Außenbereich der Oberstufe zwischen den Sporthallen für schulische Zwecke auch schon am Vormittag verwenden.

Das „Zocken“ ist grundsätzlich für alle nicht gestattet.

Jeder Verstoß wird namentlich erfasst und umgehend der Schulleitung gemeldet. Wiederholte Verstöße werden stärker geahndet.

Ablauf:

Bis spätestens Mittwoch werden alle Schülerinnen und Schüler durch die Klassenleiter über die neuen Regeln und Konsequenzen informiert.

Ab Mittwoch werden Schülerinnen und Schüler bei Regelverstößen von den Lehrkräften angesprochen, das Wegpacken der Geräte wird eingefordert.

Nach den Weihnachtsferien wird mit der Registrierung von Verstößen und gegebenenfalls mit Sanktionen begonnen.


Folgende pädagogische Überlegungen fließen in die Regelungen ein:

1. Kommunikation zwischen allen Mitgliedern der Schulfamilie in den Ruhepausen ohne gleichzeitige Nutzung von digitalen Geräten
2. Verringerung der Bildschirmzeiten in den Pausen
3. Ermöglichung des Wiederholens von zu Hause Gelerntem in bestimmten Räumen und Zeitbereichen (Zur Festigung ist das Erstellen von Lernkarten noch immer ein bewährtes Mittel und macht unabhängig von einer Nutzung eines digitalen Gerätes.)
4. Im Nachmittagsbereich Freiraum zur schulischen Nutzung wie Erledigung von Hausaufgaben
5. Begrenzung des Einsatzes von digitalen Geräten in der Zukunft in der Schule auf schulische Nutzung
6. Einschränkung der Nutzung von digitalen Geräten verändert die Lebensqualität, verschlechtert diese aber nicht

Liebe Eltern,

ich möchte Sie und Ihr Kind bitten, in der neuen Regelung die positiven Ziele zu sehen und zu unterstützen. Auch hier wird die Praxis zeigen, welche Handhabe wir nachbessern müssen. Dabei ist es unser Ziel in den nächsten Jahren an unserer Schule auf Freiraum und Fairness im Miteinander beim Umgang von digitalen Geräten zu achten und Kompetenzerwerb und Balance für ein Leben in einer digitalen Welt zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen



Achim Höfle, OstD
Schulleiter